

# Target2- und Target2S-Konsolidierung: Mehr als nur eine Umstellung auf ISO 20022

Factsheet | Zahlungsverkehr



## Aktuelle Situation

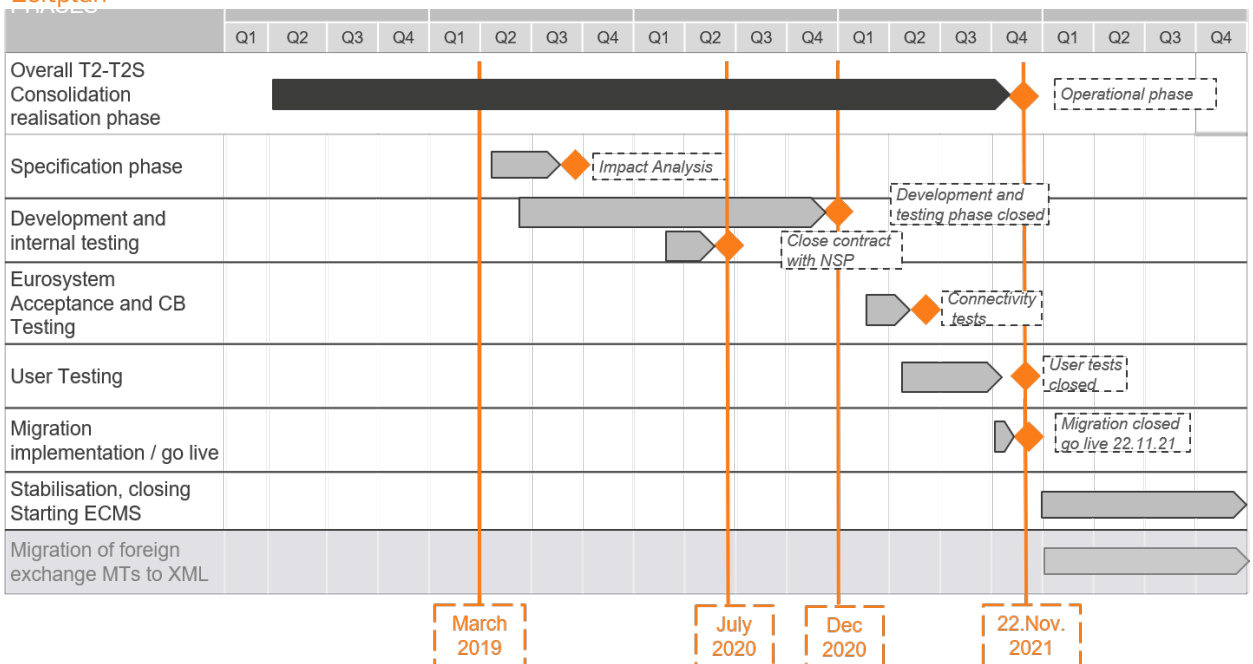
Nach der Einführung des SEPA-Zahlungsverkehrs schien es, dass für eine Weile Ruhe eingekkehrt ist. Weitere größere Investitionen waren nicht vorgesehen. Nun wird im Euroraum sowie für das britische Pfund, den Hongkongdollar und den Auslandszahlungsverkehr die weitere Vereinheitlichung von Formaten und Verfahren vorangetrieben.

## Wie geht es weiter?

Im ersten Schritt stehen die circa 1.100 direkten Teilnehmer an TARGET2 (T2) und TARGET2Securities (T2S) in Europa vor der Aufgabe, ihre tägliche Liquiditätssteuerung im Rahmen der europaweiten Konsolidierung neu zu überdenken. Die indirekten Teilnehmer an TARGET2 stehen vor der Herausforderung zu analysieren, welche Auswirkungen die Formatumstellung auf ihre Inhouse-Systeme und die Kommunikation zu ihren Kunden haben wird. Parallel dazu gibt es eine Vielzahl anderer Themen wie Instant Payment, PSD2 (Payment Services Directive) oder RTS (Regulatory Technical Standard), die umgesetzt werden müssen. Und das mit einem straffen Zeitplan.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat bereits den offiziellen Go-live-Termin für die T2/T2S Konsolidierung für den 22. November 2021 bekannt gegeben. An diesem Tag geht sie mit dem Central Liquidity Management und den RTGS dedicated cash accounts an den Start. Wer an diesem Stichtag nicht fertig ist, kann auch nicht mehr am Clearing und Settlement teilnehmen.

### Zeitplan



Das dafür von der EZB aufgesetzte Projekt-Monitoring (mittelbar über die nationalen Notenbanken) erzeugt zusätzliche Herausforderungen, weil die Banken zur Einhaltung von Meilensteinen verpflichtet werden.

Besonders kritisch ist der Meilenstein im Dezember 2020, denn bereits im Oktober 2020 müssen die Banken eine Software Readiness Confirmation abgeben. Das heißt, bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Softwareänderungen in den Häusern positiv getestet worden sein (mit dem breiten Scope von Zahlungsverkehrsmessages im RTGS und Liquiditätsmanagement, aber auch Abstimmungsprozesse für die Kontoauszüge der verschiedenen Eurosystemdienste, wie bspw. EURO1, die ebenfalls auf ISO 20022 umgestellt werden müssen).

### Auswirkungen der Implementierung von ISO 20022

- Die Umstellung auf ISO 20022 ist nicht „like-for-like“ sondern die größere Reichhaltigkeit der neuen Formate wird sofort genutzt. Die Inhalte der neuen XML-Tags können also nicht einfach in die bestehenden Message Type-Nachrichtenfelder oder intern genutzte Formate 1:1 überführt werden. Dies würde zum Verlust von Informationen führen, die zukünftig von Kunden verwendet werden wollen.

- Interoperabilität liefert in der Regel die Grundlage, um die Abwicklung zwischen den verschiedenen Clearing Settlement Mechanism (CSM) zu gewährleisten. Das bedeutet in diesem Fall aber nicht, dass eine Koexistenz von Message Types und ISO-20022 Formaten im RTGS-System vorgesehen ist.
- Die vier beteiligten nationalen Zentralbanken von Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien haben außerdem einen Big Bang vorgesehen. Alle betroffenen Services und Nachrichten werden für alle Beteiligten zum selben Zeitpunkt umgestellt.

## Was sind die nächsten Schritte?

Die **syracom**-Zahlungsverkehrsexperten haben in Gesprächen mit betroffenen Instituten Handlungsfelder identifiziert. Hier ein kleiner Ausschnitt:

- Aufsetzen neuer Prozesse zur Steuerung der Liquidität: Diese müssen jetzt mit RTGS DCAs (dedicated cash accounts für TARGET2, TIPS und TARGET2Securities) geplant und über ein zentrales Liquiditätskonto (MCA - main cash account) gesteuert werden.
- Neues Rollen- und Kontenmanagement zur Einrichtung und Pflege der Zugangsberechtigungen und Teilnehmer in CLM (Central Liquidity Management der National Bank).
- Betroffene IT-Systeme müssen identifiziert und auf die neuen Nachrichtentypen angepasst werden.

## Identifizierung von potentiellen Handlungsfeldern



Im Rahmen einer Anforderungsanalyse werden die gemeinsam mit den betroffenen Bereichen der TARGET2 Teilnehmer identifizierten Handlungsfelder im nächsten Schritt detailliert beschrieben.

## Unsere Leistungen – Ihr Vorteil

Wir beraten Sie individuell bei der Planung und begleiten Sie bei der Umsetzung.

- Gemeinsam mit Ihnen identifizieren wir in Workshops Ihre persönlichen Handlungsfelder.
- Darauf aufbauend erstellen wir für Sie die Fachkonzeption, begleiten die Entwicklung und übernehmen die Projektleitung.
- Wir analysieren und optimieren zusammen mit Ihren Fachbereichen die Abläufe im Rahmen des Liquiditätsmanagements. Dabei betrachten wir insbesondere die Disposition mit T2, T2S und TIPS sowie angeschlossener Anchillary-Systeme.
- Unsere Zahlungsverkehrsexperten unterstützen Sie bei der Umstellung von Intraday Liquidity Management auf Central Liquidity Management.
- Natürlich beraten wir Sie auch bei der Nutzung der neuen Daten in internen Systemen und bieten Ihnen Hilfe bei der Auswahl von Konvertierungstools und bei der Entscheidung für den Netzwerkanbieter an, die im Juli 2020 getroffen werden muss.

## Warum syracom?

syracom verfügt über mehr als 15 Jahre Know-how im Bereich Zahlungsverkehr und in den verschiedenen Eurosystemdiensten wie EURO1/STEP1, T2 und T2S. Durch unsere vielfältigen Kontakte kennen wir sowohl T2 als auch T2S aus erster Hand. Unsere Experten entwickeln mit Fachexpertise und IT-Kompetenz maßgeschneiderte und nachhaltige Lösungen für unsere Kunden. In den neuen Anforderungen sehen wir für die Kreditinstitute die einmalige Gelegenheit, die eigenen Systeme und Prozesse zu modernisieren und auf ein neues Level von Effektivität und Effizienz zu heben.



syracom im brand eins Ranking  
der >> Beste Berater 2015-2019<<



**Harald Keller**

Leiter Competence Center  
Zahlungsverkehr und Treasury  
**syracom AG**

Fon: +49 6122 9176 0

harald.keller@syracom.de

www.syracom.de